

## Saale-Holzland-Kreis: Kreistag beschließt Doppelhaushalt für 2024 und 2025

**Eisenberg.** Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat am 6. Dezember 2023 dem Doppelhaushalt 2024/2025 mehrheitlich die Zustimmung erteilt. Damit wird der Weg frei für Investitionen in Schulen, Kreisstraßen, Katastrophenschutz und weitere Bereiche.

Der beschlossene Etat hat ein Gesamtvolumen von jeweils rund 160 Millionen Euro pro Jahr. Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 143 Millionen Euro für 2024 und 145 Millionen Euro für 2025. Der Vermögenshaushalt beläuft sich auf 15,5 Millionen Euro für 2024 und nochmals fast 15 Millionen Euro für 2025.

Schwerpunkt bleiben die Schulen. In den kommenden Jahren wird weiter kräftig in die Schulen und die Bildungslandschaft investiert.

Dazu gehören die Vorhaben:

- Neubau der Grundschulen in Orlamünde und Stadtroda
- Neubau der Turnhallen an den Grundschule in Stiebritz und Schlöben
- Neubau von Hortgebäude an den Grundschule Schlöben und Kahla
- Sanierung Gymnasium Hermsdorf
- 2. Rettungsweg Grundschule Rothenstein
- Sanierung Heizungsanlage Brehm-Schullandheim Renthendorf

Dies sind bis zur Fertigstellung aller genannten Vorhaben Investitionen in die Bildung von weit über 50 Millionen Euro in den nächsten Jahren. An zahlreichen Schulen werden zudem die Investitionen zur Digitalisierung weitergeführt bzw. beendet.

Im Bereich der Straßen sollen in den kommenden beiden Haushaltsjahren insgesamt rund 6,2 Millionen Euro verbaut werden. Das betrifft u.a. die Kreisstraßen (K) 173 Kleinbucha, K147 Schleuskau und die K173 Orlamünde sowie an der K166 die Brücke Rothenstein. Teilweise werden diese Maßnahmen durch das Land gefördert.

Auch in den Brand- und Katastrophenschutz investiert der Landkreis fast 3 Millionen Euro, so u.a. in Tanklöschfahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren Eisenberg, Bürgel und Kahla; Einsatzleitwagen für die Feuerwehren Stadtroda und Dornburg-Camburg in einen Rüstwagen und einen Gerätewagen für den Katastrophenschutz. Hinzu kommen

Zuwendungen des Landkreises für Drehleitern in Stadtroda, Eisenberg und Kahla sowie für das Großtanklöschfahrzeug an die Stadt Hermsdorf.

„Ich freue mich, dass wir mit dem beschlossenen Haushalt ins neue Jahr starten können und damit den Landkreis weiter voranbringen können“, so der Landrat. „Dabei gilt für uns weiterhin und mehr denn je der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.“ So liege der SHK mit Personalausgaben von 342 Euro pro Einwohner auf dem viertniedrigsten Wert in Thüringen (Durchschnitt 370 Euro).

Um die Einnahmesituation zu verbessern, fordert der Saale-Holzland-Kreis gemeinsam mit den Thüringer Landkreisen die auskömmliche Finanzierung der Aufgaben, die das Land und der Bund auf die Kreise übertragen haben. „Insbesondere müssen sämtliche Kosten, die uns im Zuge der Flüchtlingskrise entstanden sind, zu 100 Prozent erstattet werden“, betonte Landrat Andreas Heller.

Der Landrat dankte den Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die den Doppelhaushalt seit Monaten akribisch vorbereitet haben, und insbesondere den Fachausschüssen des Kreistages, die den Etat-Entwurf intensiv beraten und dem Kreistag letztlich ohne Gegenstimmen zur Beschlussfassung empfohlen hatten.